



Kirche in Pfullendorf

Bibelworte

Hilfreich sind Bibelworte, die den Verstorbenen wichtig gewesen sind oder die den Angehörigen Trost spenden. Für viele Menschen ist ihr Taufspruch, der Konfirmationsspruch oder das biblische Trauwort ein wichtiger Begleiter gewesen.

Bibelworte drücken in besonderer Weise die Gefühle der Hinterbliebenen aus. In ihnen haben Trost, Klage, Hoffnung und Dank ihren Platz. Für Christen sind sie Erinnerung und bleibende Verheißung der Liebe Gottes, die im Leben und über den Tod hinaus trägt. Die folgende Auswahl soll helfen, das geeignete Wort zu finden.

Einige Beispiele

„Der Herr ist mein Hirte“ (Psalm 23,1).

„Meine Zeit steht in deinen Händen“ (Psalm 31,16).

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ (Psalm 90,12).

Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden. (Psalm 126,1).

„Ich weiß dass mein Erlöser lebt.“ (Hiob 19,25).

„So spricht der Herr: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“ (Jesaja 43,1).

„Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Johannes 11,25).

Christus spricht „Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“ (Johannes 14,19).

„Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes.“ (nach Römer 8,39).

„Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.“ (1. Korinther 13,12).

„Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Hebräer 13,14).

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.“ (Offenbarung 21,4).

„Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!“ (Osterruf)

